



Zensusdaten liegen jetzt landesweit vor

Die Zensusdaten des Statistikamtes Nord liegen dem BKZSH jetzt vor

Die Zensusdaten basierend auf der kleinräumigen Gliederung in Gemeindeteile und Baublöcke sind dem Breitband-Kompetenzzentrum jetzt durch das Statistikamt Nord übermittelt worden. Das BKZSH bereitet die Daten derzeit für die Verteilung an die Gemeinden auf. Alle Kommunen, die im Rahmen des Projektes „Baublockkataster Schleswig-Holstein“ dem BKZSH die Zustimmung zum Zensusdatenabruf schriftlich erteilt haben, können diese in Kürze vom BKZSH erhalten. Parallel wird auch die landesweite Aufbereitung der Daten für das Breitband-Informationssystem Schleswig-Holstein (BISH) in Angriff genommen.

Das BKZSH hat für alle Kommunen georeferenzierte Baublöcke und Gemeindeteile durch die Firma Torresin & Partner (Nortorf) erstellen lassen. Auf Basis dieser kleinräumigen Gliederung wurden die Zensusdaten beim Statistikamt Nord abgerufen. Für Gemeinden mit mehr als 1.000 Einwohnern (zum Stichtag 9.5.2011) wurden Gemeindeteile und Baublöcke erstellt. Für Gemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern wurden nur die Gemeindeteile erstellt. Aufgrund des Geheimhaltungsverfahrens SAFE, das auf die Einzeldaten des Zensus 2011 anzuwenden ist, führen zu kleinteilige Untergliederungen bei kleinen Gemeinden zu stärkeren Veränderungen in den Daten, weshalb hier auf die Bildung der Baublöcke verzichtet wurde.

Welche Daten können die Kommunen erhalten?

Das BKZSH hat den Abruf der Zensusdaten im Auftrag und mit Zustimmung der Kommunen durchgeführt. Jede teilnehmende Kommune hat daher die Möglichkeit, die Originaldaten des Zensus und die dazugehörigen Geodaten kostenfrei zu erhalten.

Die Datenlieferung umfasst die Tabelle der Standardauswertung des Zensus in der Originalform mit den amtlichen Einwohnerzahlen sowie einer Vielzahl weiterer sozio-ökonomischer Daten zu Personen, Haushalten, Wohnungen und Gebäuden sowie zahlreichen Merkmalskombinationen. Dazu erhalten Gemeinden mit mehr als 1.000 Einwohnern jeweils einen Geodatensatz der Gemeindeteile und der Baublöcke. Gemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern erhalten einen Geodatensatz der Gemeindeteile.

Für die Nutzung der Daten in einem Geoinformationssystem (GIS) ist eine Aufbereitung der tabellarischen Zensusdaten und die Verknüpfung der Zensusdaten mit den Geodaten erforderlich. Die Kommunen können sich die für sie interessanten Daten über einen externen GIS-Dienstleister nach ihren Vorstellungen aufbereiten lassen. Kommunen, die nordGIS nutzen, erhalten die Zensusdaten in diesem System bereitgestellt und müssen sich um die Datenaufbereitung nicht kümmern.

Was wird im BISH dargestellt?

Im BISH werden ausgewählte Daten des Zensus kartografisch auf Gemeindeteil- und Baublockebene dargestellt. Dazu zählen im ersten Schritt die Einwohnerzahl und die Zahl der Haushalte. Weitere Aufbereitungen werden im Verlauf folgen. Die Daten werden im internen Bereich des BISH zu sehen sein, zu dem jede Kommune einen Zugang beantragen kann.



Wie geht es weiter?

Die Auslieferung der Zensusdaten an die Kommunen wird ab dem 2.11.2015 beginnen. Wenn Sie als Kommune die Zensusdaten beziehen möchten, schicken Sie eine Email an info@bkzsh.de mit der Bitte, die Zensusdaten zu erhalten. Benennen Sie dabei die Kommune(n), für die Sie die Daten abfragen. Die Amtsverwaltungen können die Daten für alle amtsangehörigen Gemeinden abfordern. Das BKZSH prüft, ob für Ihre Kommune(n) die Zustimmung erteilt wurde und die Daten vorliegen und sendet sie Ihnen über einen geschützten Downloadlink zu.

Die Aufbereitung der Daten für das BISH wird im Laufe des Novembers erfolgen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Newsletter.

Veranstaltungen

Workshop "Breitbandausbau in der Region und die Rolle der Bauamtsleiter" - 12. November 2015

Der Workshop dient dazu, Bauamtsleiter bzw. Mitarbeiter von Bauämtern mit dem fachlichen Hintergrund, den Besonderheiten und dem Nutzen des Breitbandausbaus in der Region vertraut zu machen. Im Fokus stehen mögliche Maßnahmen der Bauämter zur Optimierung des Breitbandausbaus. Den Teilnehmern soll das notwendige Wissen vermittelt werden, wie der Breitbandausbau zeit- und aufwandsoptimiert vor Ort durchgeführt werden kann.

Der Workshop findet auf [Hof Viehbrook](#) in Rendswühren (östlich von Neumünster) in entspannter ländlich-rustikaler Atmosphäre statt und bietet trotz des umfangreichen Programms genügend Zeit für Fragen und Diskussionen sowie anregende Gespräche in den Pausen.

[Hier](#) können Sie sich zu diesem Workshop anmelden.

EU/ International

China: 180 Milliarden Dollar für schnelleres Internet

China will bis Ende 2017 mehr als 180 Mrd. Dollar in den Ausbau des Internets investieren. Noch heuer werden rund 70 Mrd. Dollar in Netzwerke fließen. [Mehr...](#)

EuGH kippt Datenabkommen mit USA und stärkt Nutzer

Nach einem aufsehenerregenden Gerichtsurteil müssen Europa und die USA neue Regeln zum Schutz der Daten europäischer Internet-Nutzer finden. [Mehr...](#)



UN-Internetbericht: Noch 4,2 Milliarden sind nicht online

Mehr als die Hälfte der Menschheit hat noch immer keinen Zugang zum Internet. Das ist einer der zentralen Punkte des neuen Jahresreports der Internationalen Fernmeldeunion ITU. Deutschland steht in den meisten Kategorien relativ weit vorne. [Mehr...](#)

Lieber machen als träumen: Microsoft versorgt Indien mit Breitband

Die Internet-Konzerne Facebook und Google sind nicht die einzigen, die sich Gedanken um die Vernetzung bisher unterversorgter Regionen der Welt machen, um mehr Nutzer auch für die eigenen Dienste zu erschließen. Microsoft ist ebenfalls mit von der Partie - wenn auch mit einem anderen Ansatz. [Mehr...](#)

Deutschland bei Internetnutzung vorn, aber nicht Spitze

Internet gibt es im modernen Deutschland an jeder Ecke. Doch eine Studie der Vereinten Nationen zeigt, dass die Deutschen bei der Internet-Nutzung nicht in der Spitzengruppe sind. [Mehr...](#)

BUND

Breko-Verband fordert Trennung von Netz und Betrieb der Deutschen Telekom

Die alternativen Carrier sehen sich durch das Vectoring-Angebot der Telekom an die Bundesnetzagentur offenbar enorm bedroht und letztlich chancenlos. Um die Tk-Liberalisierung zu vollenden müsse die Telekom gespalten werden. [Mehr...](#)

Misswirtschaft im Verkehrsministerium gefährdet Breitbandausbau

Planlosigkeit und Misswirtschaft im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) drohen, den Breitbandausbau in Deutschland nachhaltig zu gefährden. [Mehr...](#)

Telekom will erst in über 10 Jahren Glasfaser ins Haus legen

Eigentlich braucht für lange Zeit niemand Fiber to the Home, wenn man einer internen Bedarfsanalyse der Telekom glauben kann. Das könnte aber auch einfach Zweckpropaganda für Vectoring sein. [Mehr...](#)

Richtfunk soll laut Ericsson bald über 10 GBit/s erreichen

Ericsson erwartet, dass Richtfunk im Backhaul-Bereich weiter die vorherrschende Technologie bleibt: Im Jahr 2020 sollen 65 Prozent aller Mobilfunkbasisstationen über Richtfunk vernetzt sein. [Mehr...](#)



Grüne wollen Staatsanteil an der Telekom verkaufen

Die Grünen wollen den Ausbau mit Fiber-To-The-Home in Deutschland über einen Ausverkauf der Staatsanteile an der Telekom finanzieren. Das soll zehn Milliarden Euro einbringen. [Mehr...](#)

Telekom räumt ein, dass Bahn neue WLAN-Technik benötigt

Der Exklusivvertrag zwischen der Deutschen Bahn und der Telekom für die WLAN-Versorgung endet bald. Um wieder den Zuschlag zu bekommen, investiert die Telekom schon jetzt, braucht aber auch die anderen Netzbetreiber. [Mehr...](#)

Breitband-Datenraten: Bundesnetzagentur startet neue Messkampagne

Prüfungen der Vorjahre hatten eigentlich reichlich Anlass zum Tadel geliefert, denn die gemessenen Werte lagen teils erheblich unter den Zusicherungen der Betreiber. [Mehr...](#)

Land Schleswig-Holstein

Das Versorgungsgebiet der TNG Stadtnetz GmbH wächst.

Nach der erfolgreichen Vermarktung von Breitbandanschlüssen in Nordfriesland und Südermarsch wird TNG ab November 2015 nun auch die Stadt Soltau mit hochleistungsfähigen Anschlüssen versorgen. [Mehr...](#)

Stadtwerke bauen an der Komtel 2.0

Der Ausbau eines ultraschnellen Lichtwellenleiter-Netzes hat für die nächsten Jahre Priorität. Für den Netzausbau gibt es einen neuen Geschäftsbereich. [Mehr...](#)

2,2 Milliarden gegen den Sanierungsstau in SH

Viel zu wenig hat SH in den vergangenen Jahrzehnten in Infrastruktur investiert. Das soll sich ändern - ab 2018. [Mehr...](#)

Breitbandzweckverband will den Turbo ins Netz einbauen

BZV will die Anschlussquote erhöhen
[Mehr...](#)

Der erste Schritt zu schnellem Internet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Touristik empfiehlt die Gründung des Zweckverbandes zur Breitbandversorgung. [Mehr...](#)



Gräben im Land

Liebe Leser,

„Netz geht's los!“ ist derzeit auf Plakaten am Straßenrand im Rendsburger Umland zu lesen. Aha, es geht voran, möchte man denken, und tatsächlich hat hier ein Zweckverband einen Betreiber ins Boot geholt, der „Glasfaser bis zum Haus, flächendeckend und mit 100 MBit/s“ anbietet. [Mehr...](#)

Kreistag: Schnelles Netz für Schulen

Mehrheit macht Weg frei für „digitale Klassenzimmer“/ Sechs Schulen sollen leistungsfähigeres Internet bekommen [Mehr...](#)

Wo hakt es noch mit dem Internet?

Kooperationsvertrag mit der Telekom: Die Gemeinde rechnet in einem Jahr mit Breitbandanschluss. [Mehr...](#)

Maasholm auf der Überholspur

Kooperationsvertrag mit der Telekom: Die Gemeinde rechnet in einem Jahr mit Breitbandanschluss. [Mehr...](#)

Erste Internet-Surfer rasant unterwegs

In Behrendorf wird ein Glasfasernetz gebaut. Ende Oktober sollen die Erdarbeiten beendet sein. Rund 200 Hausanschlüsse werden gelegt. Die ersten 13 sind bereits mit dem Netz verbunden und können mit hohem Tempo surfen. [Mehr...](#)

Im Sauseschritt zur Datenautobahn

Schnelle Glasfaser-Verbindungen für alle sind das Ziel der Breitbandnetz-Gesellschaft. Mit Wirtschaftsminister Meyer wurden jetzt in Breklum erste Erfolge und ein Jubiläum gefeiert. [Mehr...](#)

Galmsbüll will Breitband in Eigenregie

Die Gemeinde rechnet sich dadurch Kosteneinsparungen aus. Baukosten für Kabelverlegung: rund 1,8 Millionen Euro [Mehr...](#)

Breitband: 45 Sibbersdorfer müssen unterschreiben

Dorfschaftsversammlung: Der Dorfvorstand wurde wiedergewählt. Und die Bewohner des Eutiner Ortsteiles erfuhren, dass sie zu den ersten gehören können, die schnelles Internet bekommen. [Mehr...](#)



40 Kilometer Glasfaserkabel in Neumünster verlegt

NEUMÜNSTER (ABZ). - In Neumünster verlegt die EBS GmbH etwa 40 km Glasfaserkabel für eine schnelle Internetverbindung. [Mehr...](#)

Bitte beachten Sie auch den Beitrag im Anhang zum folgenden Thema:

[2015_10_06_Telefonaktion_KN_SH_digital](#)

Zum Schluss

Wir hoffen, wir konnten Sie mit dem Newsletter gut informieren und Ihnen Anstöße und neue Impulse für unser gemeinsames Ziel geben: 100 % Glasfaser in Schleswig-Holstein bis 2030. Wenn Sie Anregungen zu weiteren Themen, Lob oder Kritik haben, schreiben Sie uns bitte.

Herzliche Grüße

Ihr BKZSH-Team

Unseren Newsletter können Sie jederzeit formlos per E-Mail an info@bkzsh.de abbestellen.